

Bericht über die Ergebnisse der Brückenhauptprüfung im Frühjahr 2011

Im Frühjahr 2011 wurden im Emmericher Stadtgebiet an den kommunalen Brücken Prüfungen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen liegen nun vor. Die gesetzlich vorgeschriebenen Brückenhauptprüfungen wurden nach den geltenden technischen Vorschriften insbesondere der DIN 1076 vollzogen. Da teilweise Unterlagen nicht vollständig vorlagen, wurden fehlende ergänzt. So liegen nun zu jedem geprüften Brückenbauwerk folgende Unterlagen vor:

- Bauwerksbuch
- Konstruktionszeichnungen
- Bauphysikalische Beurteilung

Die jeweilige Beurteilung einer Brücke schließt mit einer Zustandsnote ab. Jeder festgestellte Mangel wurde hierfür dokumentiert und hinsichtlich seiner Bedeutung für die Standsicherheit, der Verkehrssicherheit und der Dauerhaftigkeit des Bauwerks in die Bewertung einbezogen. In der Summe all dieser Betrachtungen resultiert die Gesamtzustandsnote, deren Definition in der Anlage beschrieben ist. Die Benotung geht von 1,0 bis 4,0 (sehr guter bis ungenügender Bauwerkszustand). Die geprüften Emmericher Brücken liegen im Bereich 1,50 bis 2,90, wie in beiliegender Tabelle dargestellt. Die gravierendsten Mängel (z.B. an der Nierenberger Brücke) sind zu einem großen Teil auf Korrosion der Bewehrung und Betonabplatzungen zurückzuführen. Der im Gutachten empfohlene Zeitraum der Sanierung ist ebenfalls in gleicher Tabelle mit den Kostenschätzungen aufgeführt.

Die laufende Unterhaltung der Brücken und Durchlässe ist durch das Budget der Kommunalbetriebe abgedeckt. Größere Sanierungsmaßnahmen können allerdings daraus nicht finanziert werden. Die Bereitstellung der erforderlichen Mittel sollte in kommende Haushaltsplanberatungen einfließen.

Schaffeld